

Erinnerung an den Orgelbauer Lütkemüller

BLANDIKOW. Der in Papenbruch als Sohn eines Pfarrers geborene Friedrich Hermann Lütkemüller wurde Orgelbauer in Wittstock und hat im norddeutschen Raum etwa 200 Orgeln errichtet. Viele dieser Instrumente sind bis heute in Gebrauch. Die Orgel in der Kirche in Blandikow ist eine von ihnen.

Aus Anlass des Geburtstages von Lütkemüller, der sich am 16. Februar zum 210. Mal jährt, wird Friedrich Drese von der Lütkemüller-Gesellschaft aus Malchow diese Orgel spielen und in das Werk von Lütkemüller einführen. Der Vortrag von Antje Zeiger, Leiterin der Kreismuseen „Alte Bischofsburg“ in Wittstock, gibt Einblicke in die Zeit und das Leben des Orgelbauers.

Die Lütkemüller-Gesellschaft Malchow, die Wittstocker Kreismuseen und die Ortskirche Blandikow laden alle Interessierten herzlich in die geheizte Kirche von Blandikow zu der Veranstaltung am Sonntag, dem 16. Februar, ab 14.30 Uhr ein. *WS*



Die Lütkemüller-Orgel in der Blandikower Kirche steht am 16. Februar im Mittelpunkt einer Veranstaltung mit Vortrag, Musik, Kaffee und Kuchen. Foto: Veranstalter

Treffpunkt Modellbau im Erlebnispark Paaren

PAAREN IM GLIEN. Zum Treffpunkt Modellbau lädt der Erlebnispark Paaren für den 15. und 16. Februar ein. Beim Treffpunkt Modellbau kommen Fans verschiedener Modellbausparten auf ihre Kosten. Eisenbahnromantik verschiedener Spurweiten, Trucker im Parcours oder Modellanlagen, Sammlerstücke und viele Facetten des Plastikmodellbaus werden zu sehen sein. Für die Modellbauer und solche, die es werden wollen,

halten die Händler Startersets, Zubehör und vieles mehr für Einsteiger und Fortgeschrittene bereit.

Der Treffpunkt Modellbau findet zum 12. Mal statt. Die Veranstaltung ist inzwischen für die Szene in Brandenburg und Berlin ein Muss und für Anfänger und Kinder ein toller Ausflugstipp. Der Treffpunkt Modellbau ist am Samstag und am Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. *WS*

Wärmewende in der Region

Lokale Aktionsgruppe Ostprignitz-Ruppin lädt zur Regionalkonferenz am 21. Februar nach Karwe ein



KARWE. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ostprignitz-Ruppin lädt alle Interessierten herzlich zur Regionalkonferenz am 21. Februar ab 14 Uhr ins Landhaus „Kastanie“ nach Karwe bei Neuruppin, Lange Straße 22, ein. Unter dem Titel „Nahwärme in der Praxis: Wie bringen wir solche Netze in OPR und anderswo zum Laufen?“ steht die Gestaltung der Wärmewende in der Region durch lokale Wärmenetze im Fokus.

Vor der Konferenz ist ab 12.30 Uhr die Besichtigung der Holz-

hackschnitzelanlage der Stadtwerke Neuruppin möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Rahmen der Konferenz werden zentrale Fragen zu Nahwärmenetzen erörtert: Was sind Nahwärmenetze genau? Welche Schritte sind notwendig, um erfolgreiche Projekte in Ostprignitz-Ruppin umzusetzen? Welche rechtlichen Anforderungen gibt es? Wie sehen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aus? Wie kann die praktische Umsetzung gestaltet werden? Von welchen Ideen und Projek-

ten anderer Regionen können wir lernen?

Um zu den genannten Fragen und weiteren spannenden Aspekten ins Gespräch zu kommen, lädt die LAG alle Interessierten herzlich zur diesjährigen Regionalkonferenz ein.

Neben interessanten Fachvorträgen und Erfahrungen aus der Praxis wird es Raum für Diskussion und Austausch geben. Bei einem anschließenden gemeinsamen Abendessen (kostenpflichtig) haben die Teilnehmer die Gelegenheit, miteinander ins

Gespräch zu kommen. Das vollständige Programm der Konferenz ist unter: <https://www.bueroblau.de/news/1737711852-Regionalkonferenz-2025.html> abrufbar.

ANMELDUNG

Zur besseren Planung wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 17. Februar gebeten. Das Anmeldeformular findet man unter: www.bueroblau.de/regionalkonferenz-opr-2025. *WS*

Lokale Wärmenetze stehen im Fokus der diesjährigen Regionalkonferenz, zu der die Lokale Aktionsgruppe OPR einlädt. Das Foto entstand bei der Konferenz 2023. Foto: lag

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Bei Fragen zur Veranstaltung steht das Team des Regionalmanagements von Büro Blau gerne zur Verfügung (Tel. 030/ 639603721 oder per E-Mail: magin@bueroblau.de).

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleiterscheinungen wie ...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Oft stecken die Nerven dahinter!

Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen rauben Ihnen schon lange den Schlaf? Die ständigen Taubheitsgefühle in den Gliedmaßen belasten Sie zunehmend? Oft sind daran die Nerven schuld. Die gute Nachricht für Betroffene: Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) kann bei nervenbedingten Schmerzen wirksame Hilfe leisten.

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Insbesondere nachts ein Albtraum – an Schlaf ist mit diesen Missempfindungen kaum zu denken. Was viele Betroffene nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoff-



„Ich hatte mit chronischen Nervenschmerzen zu kämpfen. Mit diesen Tropfen ist es ziemlich flott um einiges besser geworden. Meine Füße sind ruhig und ich hab den brennenden Schmerz nicht mehr.“
– Frank L. –



Nervenschmerzen in Füßen und Beinen treten häufig durch Diabetes auf. Dabei verschließt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nerven.

wechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Medizi-

ner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung

von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten

Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** ist beispielsweise zur Bekämpfung der Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen geradezu prädestiniert. So kommt er laut Arzneimittelbild unter anderem bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an, also dort, wo die Probleme entstehen. Laut Arzneimittelbild hat sich der Wirkstoff zudem bei Druck und Schmerz bewährt. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 11222324)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil®



Restaxil®

¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11, D2, Spigelia anthelmia D11, D2, Iris versicolor D11, D2, Cyclamen purpurascens D11, D3, Cimicifuga racemosa D11, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). Enthält 20 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
• Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing